

Forstbetriebsarbeiten Oktober bis Dezember

Auch im aktuellen Quartal geht der Einschlag des Kalamitäts-holzes auf Hochtouren weiter. Es gibt keine Alternative dazu! Die Einsatzorte der Dienstleistungsunternehmen richten sich auch weiterhin nach den aktuellen „Brennpunkten“ des Käfergeschehens, die von den Mitarbeitern des städtischen Forstbetriebes laufend überwacht werden. In der Vorschau können deshalb die Arbeitsorte nicht zu 100% „auf den Punkt“ gebracht werden. Ebenso wird sich die Lenkung der Unternehmen zeitlich und örtlich am Beginn winterlicher Witterungsverhältnisse orientieren. Im Revier Jonsdorf konzentrieren sich die Sanierungsarbeiten auf die Käfernester am Hochwald sowie östlich und westlich der Leipauer Straße (Ameisenberg, Jonsberg). Am nördlichen Buchberg (vom Angstkorb in Richtung Waltersdorfer Straße) sowie am Weberberg (oberhalb des Sorgeteichs) werden die Arbeiten ebenso fortgesetzt.

Auch im Revier Eichgraben sind stabil 2 Technischeinheiten im Einsatz. Sie arbeiten im Gebiet rund um die Fuchskanzel bei Lückendorf sowie zwischen Scharfenstein und Zigeunerberg. Die temporäre Sperrung des Kasparfelsenweges wird voraussichtlich bis Ende Oktober anhalten müssen. Eine Umleitung ist vor Ort ausgeschildert.

Waldschutz / Borkenkäfer

Trotz eines für die Natur sehr günstigen Witterungsverlaufes mit niedrigen Temperaturen und ausreichend Niederschlag auch über die Wachstumszeit ist ein Abklingen der Borkenkäfer-



kalamität nicht auszumachen. Eher ist das Gegenteil festzustellen – der Käferbefall hat an Umfang und Intensität eher zugenommen. Mit Hilfe der guten Wasserversorgung konnten die Bäume zwar Harz bilden und haben auf diese Weise sicher einen Teil der Käfer abgetötet – aber der Masse der Käfer konnten sie offenbar keinen Widerstand leisten.

Auch die Summe aller gründlich durchgeführten Forstschutzmäßnahmen (Beseitigung allen Brutmaterials auf der Fläche, Einschlag, Rückung und Abfuhr des Holzes vor Ausflug der neuen Käfergeneration) konnten bisher die Kalamität nicht zum Stehen bringen.

Die für den Stadtwald Zittau getroffene Einschätzung deckt sich weitestgehend mit der Situation in den anderen, fichten-dominierten Waldgebieten Sachsens.

Waldschäden überall – Ihre Mithilfe ist gefragt

Im 4. Jahr in Folge sind die Auswirkungen der Borkenkäferkalamität im Zittauer Gebirge nicht mehr zu übersehen.

Das Landschaftsbild hat sich deutlich verändert. Mancher mag sich zwar über den einen oder anderen neuen Ausblick freuen – die Wiederbewaldung ist jedoch angesichts der durch nichts zu ersetzenden Waldfunktionen ohne Alternative.

Der Naturpark und der Forstbetrieb rufen Sie deshalb auf, sich bei der Vorbereitung einer neuen Waldgeneration einzubringen. Wir wollen auf einer Fläche am Weberberg Schlagabraum (Rinde, Reisig, Äste) beräumen, um Platz für die Naturverjüngung oder eine anschließende Pflanzung zu schaffen.

Wir treffen uns am **16.10.2021** um **9 Uhr** am Sorgeteich in Waltersdorf.

Die Fläche erreichen wir zu Fuß oder auch mit einem Fahrzeug. Bitte kommen Sie in wetterfester Kleidung, festen Schuhen und mit robusten Handschuhen. Gegen 13 Uhr bedanken wir uns mit einem Mittagssnack bei Ihnen.

Zur Organisation des Tages bitten wir unbedingt um eine Voranmeldung unter forstamt@zittau.de

Wir freuen uns schon jetzt auf Ihr Interesse!

Naturschätze in unserer Region

Die Einstellung der großflächigen Ausbringung von Pestiziden und Herbiziden seit den 1990er Jahren hat vielfältige positive Wirkungen auf den Naturhaushalt nach sich gezogen.

So sind, um nur ein Beispiel zu nennen, verschiedene streng geschützte Vogelarten wieder in unsere Region zurückgekehrt.

Sie haben Fragen an uns ?

E-Mail: forstamt@zittau.de

Sprechzeit: dienstags von 13 bis 18 Uhr im Technischen Rathaus, Sachsenstraße 14 in Zittau

www.zittau.de

Impressum

Herausgeber: Oberbürgermeister Thomas Zenker, Markt 1, 02763 Zittau

Redaktion und Verteilung: Forstbetrieb der Stadt Zittau, Angela Bültemeier, Tel. 03583/752 334, Fax: 03583/752 256, forstamt@zittau.de, Fotos: Forstbetrieb der Stadt Zittau

NATURPARK-NACHRICHTEN

AUSGABE HERBST 2021

Der Herbst - Eine bunte und schillernde Jahreszeit

Wenn die Abende im September kühler werden, und die Kraft der Sonne spürbar geringer, klopft der Herbst an die Tür – die farbigste und schillerndste Jahreszeit. Die Tage werden kürzer, aber viele Menschen genießen den Herbst in seiner bunten Pracht. Sie erfreuen sich an den vielen Früchten, die jetzt reif werden, genießen die leuchtenden Herbstblumen und machen einen Spaziergang durch einen bunt gefärbten Naturpark Zittauer Gebirge.

Viel Spaß beim Lesen unserer neuesten Naturpark Nachrichten!

Sommerferienaktion der Naturparkgruppenkinder „Wilde Füchse“

Dieses Jahr gab es für die Naturparkgruppenkinder auch in den Sommerferien einige Ferienangebote, wie z. B. eine Familienwanderung in den „Wilden Osten“, eine Sterngucker Tour in der Naturparkgemeinde Jonsdorf und eine gemeinsame Fledermausexkursion mit den Jungen Naturwächtern der Naturschutzstation „Südliche Oberlausitz“ in der Weinau. Los ging es aber mit einer Heuernteaktion auf der ehemaligen Liegewiese im Naturparkgarten „Zittauer Gebirge“ in Waltersdorf. Hintergrund dieser Aktion sollte u.a. sein, den Kindern spielerisch und in Eigeninitiative einmal die ökologischen Zusammenhänge im Lebensraum Wiese nahezubringen und die Auswirkung unterschiedlicher Mähtechniken auf den Erhalt der Artenvielfalt aufzuzeigen. Die ökologische Bedeutung einer naturnahen Blumenwiese wird häufig unterschätzt. Dort leben oftmals auch selten gewordene Pflanzen und tausende von Tier- und Insektenarten. Bei besonders sensiblen Flächen, bedeuten Rasenmäher und moderne Maschinen allerdings den Tod für viele Tiere. Wenn eine naturnahe Blumenwiese gemäht wird, sollte man sich auch bewusst machen, dass die Insektenarten, die darin leben, durch die Mahd vorübergehend ihren gewohnten Lebensraum verlieren. Deshalb ist es sinnvoll, kleine Rückzugsinseln für die Insekten stehen zu lassen, damit diese noch einen Teil der Wiese nutzen können.

Locker und mit Schwung übten sich einige Füchse im „Sensen“ und erfuhren beim eigenen Tun was es mit den Begriffen Wetzten, Dengeln, Rechen auf sich hat und wie aus Gras eigentlich Heu wird! Das Wetter hat gepasst und so wurde nach 4 Tagen das Heu mit einem bereitgestellten „Heuerntewagen“ eingefahren!

Ein großes Dankeschön an alle, die diese Aktion unterstützt haben!

Es war ein spitzenmäßiges „Teamwork.“



Die neue Füchse-Saison 2021/22 hat bereits begonnen und seit September dieses Jahres gibt es nun auch bei den „Jungen Füchsen“ wieder neuen Nachwuchs. Wir freuen uns auf viele spannende, gemeinsame Entdeckungen, Erlebnisse und Abenteuer in der Natur!

Foto: Sigrun Löffler

Sigrun Löffler (Zert. Natur- und Wildnispädagogin) / Romy Heinrich (M.Sc.)

Tel.: 0172 662 8602 oder 0179 435 4567 E-Mail: umbi-loeffler-heinrich@web.de



Entwicklungsprogramm
für den ländlichen Raum
im Freistaat Sachsen
2014 - 2020



Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des
ländlichen Raums: Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete

Zuständig für die Durchführung der ELER-Förderung im Freistaat Sachsen ist das Staatsministerium für
Energie, Klimaschutz, Umwelt und Landwirtschaft, Referat Förderstrategie, ELER-Verwaltungsbehörde.

LEADER-Fördermittel für Übergang 2021/22 aufgestockt – Neuer Aufruf im LEADER-Gebiet Naturpark

Für die LEADER-Region „Naturpark Zittauer Gebirge“ wurde am 13. September 2021 ein neuer Aufruf gestartet, in dem Fördergelder für nahezu alle Maßnahmen der gültigen LEADER-Entwicklungsstrategie beantragt werden können. Im nunmehr sechzehnten Aufruf der LEADER-Region steht ein erhöhtes Budget von insgesamt 2,66 Mio. Euro zur Verfügung. Stichtag für die Einreichung der Antragsunterlagen ist Freitag, der 22. Oktober 2021, 12:00 Uhr.

Das Regionalmanagement für das Gebiet „Naturpark Zittauer Gebirge“ informiert und berät gern zu allen Belangen des LEADER-Förderprogramms: Regionalmanagement „Naturpark Zittauer Gebirge“, Innere Weberstraße 34, 02763 Zittau, Tel.: 035 83 / 77 88 16

Webadresse: <https://www.stadtsanierung-zittau.de/regionalentwicklung/foerdermittelaufufe>

Naturpark - Kinderfest „Zurück zur Natur – Den Querxen auf der Spur“ Cosmos Entdeckertag im Naturpark Zittauer Gebirge



Wo? im Naturparkgarten Erholungsort Waltersdorf

Wann? am 03.10.2021 von 10.00 Uhr bis 17.00 Uhr

Was? 10.00 Uhr Die Querxe kommen

11.00 Uhr Waldentdeckertour

12.00 Uhr Die Querxe essen Mittag

14.00 Uhr Unterwegs mit dem Kräuterweiblein Andrea

15.00 Uhr Puppenspiel „Im Land der Querxe“

17.00 Uhr Die Querxe gehen nach Hause

Es erwarten Euch viele interessante Angebote rund um das Thema „Natur“, wie Streichelzoo, Wilde Kräuterwerkstatt, Naturseifenherstellung, Bogenschießen, Basteln mit Naturmaterialien, Herstellung von Wintervogelfutter, Kinderspiele, Seifenblasen, u.a.

Für das leibliche Wohl hungriger Querxe ist gesorgt und es gibt leckere Geheimnisse am Lagerfeuer.

Wir freuen uns auf Euch!

„Eine gute Tat für den Naturpark“

Das neue Schuljahr hat begonnen und somit können wieder gute Taten für den Naturpark vollbracht werden. Wenn Du etwas Gutes für unseren Naturpark tun möchtest, laden wir Dich ein, Naturparkhelfer zu werden. Das ist gar nicht schwer - Du musst nur eine Idee haben. Du kannst ein Stück Wanderweg von Unrat befreien oder sauber halten. Du kannst einen Nistkasten anbringen, oder baust ein Insektenhotel. Oder Du streichst eine Bank im Naturpark. Das ist nur eine kleine Auswahl an Ideen – Du hast sicher noch viel, viel mehr.

Wenn Du mit Deiner guten Tat fertig bist, bekommst Du natürlich auch ein kleines Geschenk: ein Bändchen „Naturparkhelfer“. Wenn Du das Bändchen haben möchtest, schreibe Deine gute Tat auf und gehe damit in Deiner Grundschule zu Deinem Lehrer oder Deiner Lehrerin oder sende sie direkt an:

Naturpark Zittauer Gebirge e. V.

Naturparkhaus Zittauer Gebirge, Hauptstraße 28
02799 Großschönau

oder an:

zittauergebirge@naturpark-verein.de

Warum aufschreiben? Weil noch eine Überraschung auf Dich wartet.

Alle guten Taten werden ausgewertet und die besten prämiert. Mit etwas Glück bist Du vielleicht dabei – also trau Dich und mach mit!

Die „Oberlausitzer Muskatrenette“ – eine alte Apfelsorte aus der Oberlausitz

Am 22.09.2021 wurde im Naturparkgarten im Erholungsort Waltersdorf, 10.00 Uhr, eine „Oberlausitzer Muskatrenette“, Apfelbaum und «Sächsische Obstsorte des Jahres» gepflanzt. Vielen Dank der Landesgruppe Sachsen des Pomologen-Vereins e.V., welche damit zur Verbreitung dieser alten und schmackhaften Obstsorte beigetragen hat!

Naturpark – Konferenz im Naturparkhaus im Erholungsort Waltersdorf

Die zweite Naturpark-Konferenz findet

am Samstag, dem 20.11.2021 um 10.00 Uhr

im Naturparkhaus im Erholungsort Waltersdorf statt.

Die Konferenz wird sich diesmal folgenden Themen widmen:

1. Ökologischer Waldumbau
2. Umweltbildung im Naturpark Zittauer Gebirge

Die Veranstaltung ist öffentlich.

Die genaue Tagesordnung entnehmen Sie bitte der Presse bzw. der Internetseite www.naturpark-zittauer-gebirge.de.

Ortswegewarte unterwegs – herzlichen Dank!

Ortswegewarte arbeiten oft allein und im Verborgenen ihrer Werkstatt. Doch bei Wind und Wetter sind sie in ihrer Freizeit unermüdlich unterwegs, um den Wanderern auf Weg und Steg die Richtung zu weisen. Meist sieht man den Wert dieser wichtigen Aufgabe erst dann, wenn an einer Kreuzung oder an einem Abzweig ein Schild fehlt. Dann ist guter Rat teuer. Aber auch in diesen Fällen wird schnelle Abhilfe geleistet. Voraussetzung ist natürlich, dass die fehlenden oder abhandengekommenen Schilder gemeldet werden. Dafür ist neben den Ortswegewarten Frau Bretschneider vom Naturschutzzentrum Zittau gGmbH zuständig (03583-512512). Aber auch der Naturpark e.V. sowie die Tourist-Informationen nehmen Meldungen entgegen und leiten diese weiter. Frau Bretschneider ist auch diejenige, welche die Ortswegewarte zusammenhält und gemeinsamen mit ihnen immer wieder das eine oder andere Problem bei der Ausschilderung löst. Die Besucher und Gäste des Naturparks loben diese Arbeit sehr, indem sie sich immer wieder anerkennend über die ausgezeichnete Ausschilderung im Zittauer Gebirge und Vorland aussprechen.

An dieser Stelle gilt der Dank auch den Städten und Gemeinden des Naturparks, welche die Arbeit der Ortswegewarte finanziell und personell unterstützen! Die Ortswegewarte legen aber auch Hand an, wenn es darum geht, die eine oder andere touristische Ausstattung zu reparieren. Stellvertretend sei Herrn Tammenhayn (Ortswegewart von Hartau) gedankt, welcher im August dieses Jahres Bänke am Weißbachtalweg und an der Maukschen Schneiße repariert hat. So sind dem Naturpark 3 Bänke erhalten geblieben und sehen wieder richtig schick aus.

Wenn Sie Ortswegewarten bei ihrer Arbeit in Wald und Flur begegnen danken Sie ihnen dies mit einem Lächeln – ihre Gesichter werden es erwidern!



Fotos: Herr Tammenhayn



Impressum

Herausgeber: Naturpark Zittauer Gebirge e. V.
Vereinsvorsitzender: Frank Peuker
Redaktion: Peter Pachl

Tel.: 035841/38696
Web: www.naturpark-zittauer-gebirge.de
eMail: zittauergebirge@naturpark-verein.de

Naturparkhaus Zittauer Gebirge
Hauptstraße 28, 02799 Großschönau, OT Waltersdorf
Foto: Panorama Hochwald Gunter Oettel, 2017

TOURISMUS-NEUIGKEITEN

AUSGABE HERBST 2021



Neue Pilgerroute für Radfahrer entlang der VIA SACRA

Die VIA SACRA verbindet 20 herausragende sakrale Bauwerke und Kunstschätze im Dreiländereck Deutschland-Polen-Tschechien. Die Marketing-Gesellschaft Oberlausitz-Niederschlesien (MGO, Bautzen) und die Stiftung Internationales Begegnungszentrum St. Marienthal (IBZ, Ostritz) haben nun eine Route eigens für Fahrradfahrer entlang der neun deutschen Stationen der VIA SACRA entwickelt. Die Route ist ca. 260 km lang und führt als Rundkurs u.a. zum Heiligen Grab in Görlitz, zur Zisterzienserinnenabtei Klosterstift St. Marienthal in Ostritz, zu den Zittauer Fastentüchern sowie der Klosterkirche und dem Sakralmuseum St. Annen in Kamenz.

Detaillierte Infos gibt es im Routenportal Outdooractive:
<https://regio.outdooractive.com/oar-oberlausitz/s/F9vIX>

Meist verläuft die Route auf Radwegen und ruhigen Landstraßen, zum Teil in Flussnähe. Und wer möchte, kann die Route sogar noch auf tschechischer Seite weiteren Stationen der VIA SACRA fortsetzen. „Mit der Ausweisung einer VIA SACRA Radpilger-Route greifen wir den Trend des Pilgerns auf und profilieren gleichzeitig die Oberlausitz als Radregion. Wir erhoffen uns dadurch, dass noch mehr Menschen unsere landschaftlich schöne und kultureiche Gegend besuchen“, so Olaf Franke, Geschäftsführer der MGO. In der vergangenen Woche erschien der Reiseführer für Radfahrer entlang dieser Pilgerroute. Dieser enthält Informationen zum genauen Routenverlauf, zu den Stationen der VIA SACRA und den zahlreichen weiteren Sehenswürdigkeiten entlang der Route sowie Hinweise auf Übernachtungsmöglichkeiten, Gaststätten und Fahrradläden. Dr. Michael Schlitt, Vorstandsvorsitzender des IBZ, dazu: „Dank der finanziellen Unterstützung der EU können wir diesen Reiseführer allen Interessierten kostenlos zur Verfügung stellen.“

Zudem ist der Reiseführer digital verfügbar unter <https://www.ibz-marienthal.de/politik-und-gesellschaft/via-sacra/>

Die Konzeption der Route sowie die Erarbeitung und Veröffentlichung des Reiseführers wurden finanziell gefördert von der Europäischen Union.

Kontakt: Internationales Begegnungszentrum St. Marienthal, 02899 Ostritz, St. Marienthal 10, Tel.: 035823/77230 E-Mail: info@ibz-marienthal.de.

Zu Besuch waren gleich mal Frank Hamm, Daniela Trauthwein und Matthias Neidhard. Alle drei Blogger zeigen sich in ihren Beiträgen begeistert. Nachzulesen gibt es die Artikel auf www.derentspannen.de, www.wander-reporterin.de und www.sachsen-erkunden.de.

Erste Oberlausitzer Herbstwanderung

Erstmals bietet die Sächsische Zeitung allen Lauffreudigen eine Herbstwanderung durch die Oberlausitz an. Am 03. Oktober haben Wandererfreunde die Wahl aus drei Strecken durchs Dreiländereck und Zittauer Gebirge: von der leichten Tour mit 17 Kilometern bis zur ambitionierten mit 26 Kilometern.

Der Start und das Ziel der **Oberlausitzer Herbstwanderung am 03.10.2021** befinden sich beide am historischen Rathaus in Zittau, denn alle drei Touren sind Rundwanderungen. **Zwischen 8 und 11 Uhr** wird losgewandert, zuerst stadtauswärts entlang der Neiße zum Dreiländereck. Hinter Hartau



NATURPARK ZITTAUER GEBIRGE

teilen sich die Strecken zum ersten Mal. Egal, ob du dich für die kürzere Familien-Tour, die etwas herausforderndere Classic-Tour oder die Langstrecke auf der Bonus-Tour entscheidest – Natur pur, tolle Aussichten und beeindruckende Felsenlandschaften sind dir immer garantiert. Alle Strecken sind ausgeschildert, an **Verpflegungspunkten** warten Snacks, Getränke und Grills. Nicht vergessen, die Stempelkarte zu füllen – zurück in Zittau gibt's für eine volle Karte den **Original Wander-Pin Oberlausitzer Herbstwanderung** für Groß und Klein.

Die Startpakete gibt es online sowie im SZ-Treffpunkt und dem Tourismuszentrum in Zittau.

<https://www.sachsen-wandert.de/oberlausitzer-herbstwanderung/info/>

Ausflugstipp zu unseren Nachbarn:

Bier gehört ins Glas oder auf den Spuren des Bieres durch das Lausitzer Gebirge

Die 150 km lange Bierroute verbindet Brauhäuser und Kleinbrauereien im Lausitzer Gebirge. Die einzelnen Etappen der Route bieten die schönsten Highlights sowie versteckte Kleinode des kleinen Grenzgebirges. Die gesamte Strecke lässt sich wunderbar in einer Woche erfahren, aber auch ohne Probleme in kleinere Etappen unterteilen.



Auf die wanderlustigen Bierliebhaber warten viele interessante Ausflugsziele. Dabei lassen sich bekannte Brauereien wie Kocour in Varnsdorf (Varnsdorf) oder Cvikov in Cvikov (Zwickau in Böhmen) sowie kleine Familienbetriebe wie die Kleinbrauerei Helene in Kytlice (Kittlitz) oder das Brauhaus Kotouč in Česká Kamenice (Böhmisch Kamnitz) entdecken. Die Bierspezialität „Stodolecký lišák“ können Sie nur in der berühmten

Bauernhof-Pension Usedlost na Stodolci in Dolní Chřibská (Niederkreibitz) genießen. Zudem bietet die Pension ausgezeichnete Hausküche. Teilweise führt die Bierroute durch die Landschaft der Böhmisches Schweiz, vorbei am Brauhaus Falkenštejn in Krásná Lípa (Schönlinde). Besuchenswert ist auch die fast am Fuß des Kleis liegende Handwerksbrauerei Born



in Nový Bor (Haida) und die sog. fliegende Brauerei Lípák in Česká Lípa (Böhmisch Leipa), wo Sie neben Bier auch Ruhe im romantischen Klostergarten genießen können. In der Glashütte Pačinek Glass in Kunratice u Cvikova (Kunnersdorf bei Zwickau) bilden Bier und Glas eine Einheit. Sie können dort Ihr eigenes Bierglas blasen und neben schönen Erinnerungen an das Lausitzer Gebirge auch ein originelles Souvenir mitnehmen.

Erleben Sie Natur und Biergenuss auf der Bierroute durch das Lausitzer Gebirge.

Lassen Sie sich von der Berglandschaft verzaubern und genießen Sie die Geschmacksvielfalt lokaler Handwerksbiere.



www.pivnistezka.cz



Impressum

Herausgeber:

Zittauer Stadtentwicklungsgesellschaft mbH –
Tourismuszentrum Naturpark Zittauer Gebirge
Geschäftsführerin: Susanne Mannschott

Markt 1, 02763 Zittau

Tel.: 03583/7976400

E-Mail: tourismuszentrum@zittauer-gebirge.com

www.zittauer-gebirge.com

Redaktion: Linda Pietschmann

Foto: Panorama Dieter Weise

Kloster St. Marienthal – Philipp Herfort

Bierpfad – Radek Timotej,

Wegweiser – Fouad Vollmer Werbeagentur